

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4	Die Weltumsegelung von Magellan	
Im Freizeitland Fantasia		Lesespurlandkarte	47
Lesespurlandkarte	5	Lesespurgeschichte leicht	48
Lesespurgeschichte leicht	6	Lesespurgeschichte schwer	52
Lesespurgeschichte schwer	10	Lösung	56
Lösung	14		
Der verlorene Schlüssel		Sherlock Holmes und das Rätsel von Lauriston Gardens	
Lesespurlandkarte	15	Lesespurlandkarte	57
Lesespurgeschichte leicht	16	Lesespurgeschichte leicht	58
Lesespurgeschichte schwer	20	Lesespurgeschichte schwer	62
Lösung	24	Lösung	66
Auf der Ausbildungsmesse JAB		Im Naturhistorischen Museum	
Lesespurlandkarte	25	Lesespurlandkarte	67
Lesespurgeschichte leicht	26	Lesespurgeschichte leicht	68
Lesespurgeschichte schwer	31	Lesespurgeschichte schwer	73
Lösung	36	Lösung	77
Orientierungslauf im Jugendcamp		Urlaubsfahrt mit Hindernissen	
Lesespurlandkarte	37	Lesespurlandkarte	78
Lesespurgeschichte leicht	38	Lesespurgeschichte leicht	79
Lesespurgeschichte schwer	42	Lesespurgeschichte schwer	84
Lösung	46	Lösung	88

Vorwort

Bei Lesespurgeschichten geht es grundsätzlich darum, durch Hinweise im Text einen Weg auf einer Karte zu verfolgen und diesen mithilfe von Ziffern, die die einzelnen Stationen kennzeichnen, zu notieren. Dabei gibt es stets nur einen korrekten Weg und viele Irrwege, die jedoch auf die letzte richtige Wegstation zurückverweisen, sodass der Lesefortschritt gesichert ist.

Leitfaden zum Lesen von Lesespurgeschichten:

1. Zuerst liest man die Einleitung und sucht auf der Karte die Ziffer 1.
2. Dann versucht man, durch den in Textabschnitt 1 gegebenen Hinweis, den nächsten Ort auf der Lesespurlandkarte zu finden.
3. Hat man den richtigen Ort auf der Karte gefunden, notiert man die zugeordnete Lesespur (Ziffer) auf der dafür vorgesehenen Linie und liest anschließend bei dieser Ziffer im Text weiter.
4. Hat man den Hinweis falsch umgesetzt und liest bei einer verkehrten Spur weiter, wird man auf den Fehler aufmerksam gemacht und ggf. zurückverwiesen.

Grundsätzlich ist es sinnvoll, in einer ersten Unterrichtseinheit eine Lesespurgeschichte gemeinsam zu erarbeiten. Sobald die Schüler und Schülerinnen Einsicht in die Funktionsweise gewonnen haben, können andere Geschichten komplett selbstständig – oder auch zu zweit bzw. in Gruppenarbeit – erlesen werden. Zeitlich sind die Texte so ausgelegt, dass sie in 45 Minuten leicht bewältigbar sein sollten. Vorrangiges Ziel ist die Förderung des sinnentnehmenden Lesens, ein weiteres Augenmerk liegt auf der Entwicklung der Lesefreude. Durch das kleinschrittige Vorgehen, die eingebauten Rätsel und die Möglichkeiten zur Selbstkontrolle sind die Geschichten für die Schüler und Schülerinnen hoch motivierend. Zielgruppe sind vorrangig Leser und Leserinnen der siebten und achten Jahrgangsstufe aller Schularten.

Alle Lesespurgeschichten liegen in differenzierter Form, d. h. einmal für eher schwache (gekennzeichnet mit ☆) und einmal für eher starke Leser und Leserinnen (gekennzeichnet mit ★), vor. Die leichtere Geschichte hat

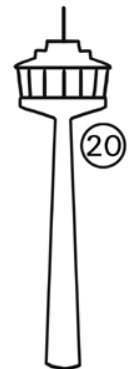
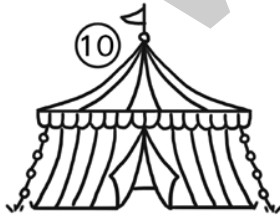
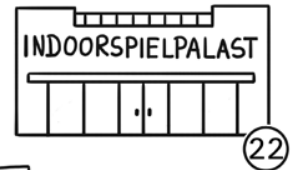
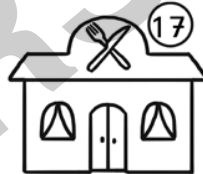
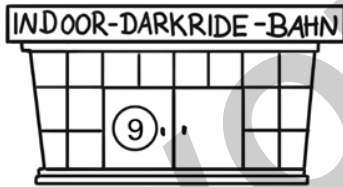
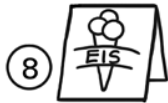
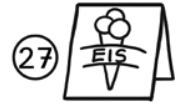
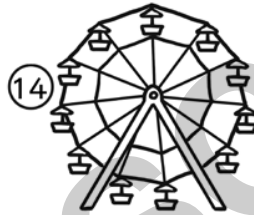
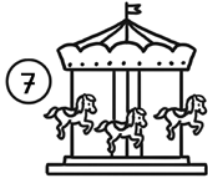
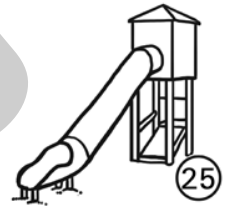
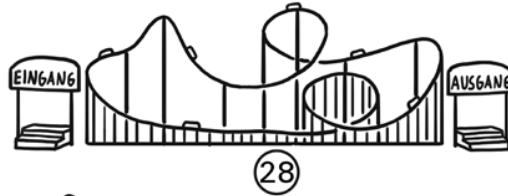
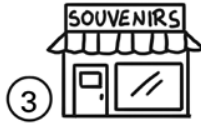
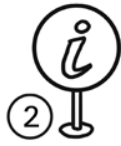
- einen kürzeren Text,
- eine größere Schrift,
- eine einfachere Wortwahl.

Für beide Versionen gibt es eine gemeinsame Lösungsseite. Es sind folgende **Möglichkeiten der Kontrolle** vorstellbar:

- im Nachhinein durch die Lehrkraft
- gemeinsam im Klassenverband mithilfe einer Folie am Tageslichtprojektor
- nach Abschluss einer Geschichte selbstständig durch die Schüler und Schülerinnen mithilfe der Lösungsseite
- selbstständig während des Leseprozesses durch die Schüler und Schülerinnen. Dazu werden die Lesespuren nacheinander an die Tafel geschrieben.

Eine erfolgreiche Arbeit wünscht


Stefan Schäfer



Im Freizeitland Fantasia

Finja, Eymen und Anton machen mit der Jugendabteilung ihres Sportvereins einen Tagesausflug ins Freizeitland Fantasia. Insgesamt sind 31 junge Sportler mitgekommen, die im Park in kleinen Gruppen unterwegs sind. Auch Finja, Eymen und Anton haben sich zusammengeschlossen.

Wenn du wissen willst, was die drei Jugendlichen im Freizeitland Fantasia erleben, beginne bei 1 mit dem Lesen.

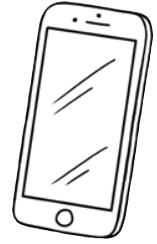
- ① Finja, Eymen und Anton sind froh, dass sie endlich die lange Schlange vor den Kassen am Nordtor hinter sich haben, und schauen zur riesigen Achterbahn direkt gegenüber. Doch vor dem Eingang zur Achterbahn warten schon sehr viele Besucher. „Nicht schon wieder eine Schlange!“, stöhnt Anton. Deshalb gehen die drei Freunde zur Anlage neben dem Eingang zur Achterbahn.
- ② Aufgeregt kommen die drei beim Info-Stand an und fragen nach Eymens Rucksack. Er ist tatsächlich von einem Mitarbeiter der Bobbahn abgegeben worden. Erleichtert sagt Eymen: „Kommt Freunde, jetzt lade ich euch erst einmal zu einem großen Eis ein! Ich habe vorhin zwischen der Kartbahn und dem Rutschturm einen Stand gesehen.“ Das lassen sich Anton und Finja nicht zweimal sagen. 
- ③ Hier bist du falsch, am Souvenirshop kommen die Freunde zwar mehrmals vorbei, sie gehen aber nicht hinein.
- ④ Die WC-Anlage neben dem Nordtor ist zwar ein wenig spektakulärer Treffpunkt, aber ein sehr praktischer, vor allem wenn man eine längere Heimreise im Bus vor sich hat. Nach und nach treffen alle 31 Sportfreunde ein. Und alle sehen zufrieden und glücklich aus. Das war wirklich ein fantastischer Tag!
- ⑤ Ja genau, der Dino-Park ist die erste Attraktion, die die drei Freunde besuchen. Obwohl natürlich die Dinosaurier nicht echt sind, wirken sie dennoch ganz schön furchteinflößend. „Jetzt möchte ich aber endlich mit irgendetwas fahren!“, ruft Finja, als sie aus dem Dino-Park wieder herauskommen. „Da bin ich dabei!“, meint Eymen. „Die Bobbahn sieht ganz schön schnell aus!“ Also gehen Finja, Eymen und Anton schräg gegenüber zur Bobbahn, die dem Rapunzelschloss gegenüberliegt.
- ⑥ Hier bist du falsch, du musst noch einmal genau nachlesen: Finja, Eymen und Anton besuchen das Rapunzelschloss nicht.
- ⑦ Das historische Karussell sieht zwar toll aus, aber dieses Fahrgeschäft ist den Freunden dann doch zu langweilig. Hiermit fahren sie heute also nicht.

Auf der Ausbildungsmesse JAB

Vor dem bald anstehenden Betriebspraktikum wollen sich Ella und Louis auf der regionalen Ausbildungsmesse JAB (= **J**ugend in **A**usbildung und **B**eruf) über die Arbeitgeber in ihrer Region informieren.

Wenn du wissen willst, was Ella und Louis auf der Ausbildungsmesse alles erfahren, beginne bei 1 mit dem Lesen.

- ① Ella und Louis haben sich kostenlose Online-Tickets besorgt. Jetzt müssen sie nur ihr Smartphone mit dem QR-Code® vor den Scanner eines der Drehkreuze halten und schon sind sie auf dem Messegelände. Hier sehen sie gleich das Info-Banner eines Standes.
„Was hältst du davon, wenn wir uns am Info-Stand erst einmal einen Übersichtsplan besorgen?“, will Louis wissen.
„Einverstanden“, antwortet Ella.
- ② Die Garderobe wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ③ Richtig, bei diesen WCs sind Ella und Louis verabredet. Beide sind richtig froh, dass sie die Bildungsmesse besucht haben. Und beide gehen mit vielen Eindrücken, aber vor allem mit klaren Zielen wieder nach Hause.
- ④ Hier bist du falsch, das Messebüro wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ⑤ Nein, der Stand der Pumpen GmbH & Co. KG kommt in der Geschichte nicht vor.
- ⑥ Richtig, die Kunststoff AG ist der größte Arbeitgeber der Stadt und bietet natürlich auch Praktikumsstellen an. Ella und Louis erfahren, dass man in der kunststoffverarbeitenden Industrie im dritten Ausbildungsjahr fast 1 000 Euro verdient.
„Wahnsinn!“, meint Louis.
„Na ja“, sagt Ella. „Die Tochter einer Freundin meiner Mutter lernt Textilkaufräuerin bei der Stoff- und Tuchfabrik. Die bekommt schon im zweiten Ausbildungsjahr fast 1 000 Euro.“
„Am besten soll man ja im Baugewerbe verdienen“, sagt Louis. „Lass uns mal bei der Baufirma Gigantbau nachfragen. Deren Stand ist gleich zwischen der Stoff- und Tuchfabrik und der Städtischen Krankenkasse.“
- ⑦ Hier bist du falsch, den Stand der Stoff- und Tuchfabrik besuchen die beiden nicht.



- ⑭ Hier bist du falsch, das ist der Stand der Bundeswehr, den Ella und Louis aber nicht besuchen. Lies noch einmal bei der letzten Textstelle nach, wohin die beiden als Nächstes gegangen sind.
- ⑮ Nein, der Stand der Firma Sanitär Fliese kommt in der Geschichte nicht vor.
- ⑯ Die Firma Elektro Stecker wird in der Geschichte nicht erwähnt. Lies noch einmal bei der letzten Textstelle nach, wohin die beiden als Nächstes gehen.
- ⑰ Hier bist du falsch, der Stand der Schreinerei Hobel wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ⑱ Richtig, vom Stand der Firma Gigantbau gehen Ella und Louis zur Bäckerei Semmel, um Ellas Nachbarin zu besuchen. Nachdem sie jeweils ein süßes Gebäckstück bekommen haben, trennen sich die beiden fürs Erste: Ella möchte beim Stand des Computerladens Bytes vorbeischauen. Louis will zum Stand des Autohauses Raser. Treffen wollen sie sich ca. eine halbe Stunde später am Stand von Touristik Müller, dem letzten Stand in Halle 2 auf der östlichen Seite.
- ⑲ Den Stand der Konditorei Torte besuchen die beiden Jugendlichen nicht. Lies noch einmal genau bei 8 nach, wohin sie nach ihrem Besuch bei der Firma Gigantbau gehen.
- ⑳ Dieser Notausgang wird in der Geschichte nicht erwähnt, ein anderer Notausgang kommt dagegen im Text bei 34 vor.
- ㉑ Nein, der Stand des Kleiderhauses Müller kommt in der Geschichte nicht vor.
- ㉒ Hier bist du falsch. Der Stand der Firma New Fashion wird in der Geschichte nicht erwähnt. Lies noch einmal bei der letzten Textstelle nach, wohin die beiden als Nächstes gehen.
- ㉓ Den Stand des Computerladens Bytes besucht nur Ella. Wo es für beide weitergeht, erfährst du bei 18.
- ㉔ Nein, der Stand des Möbelhauses Comfort wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ㉕ Falsch, das Küchenstudio Traum kommt in der Geschichte nicht vor.
- ㉖ Den Stand des Autohauses Raser besucht nur Louis. Wo es für beide weitergeht, erfährst du bei 18.
- ㉗ Falsch, das Hotel Lilie kommt in der Geschichte nicht vor.

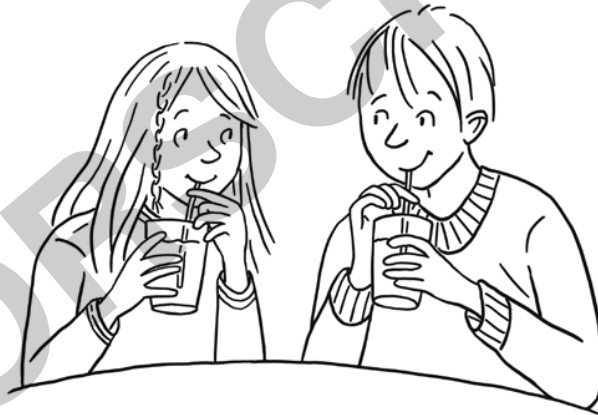


- ③7 Das ist der direkte Nachbarstand in nördlicher Richtung der Agentur für Arbeit. Lies noch einmal bei 36 nach, wo die beiden nach ihrem Besuch bei der Agentur für Arbeit hingehen.
- ③8 Richtig, die beiden machen am Stand der Berufsfachschule für Informatik und Multimedia-Entwicklung halt. Das interessiert Ella aber nicht so sehr, weshalb sie sich für später bei den WCs an der Kasse verabreden. Louis ist vom Angebot der Berufsfachschule begeistert und vereinbart einen Schnuppertag. So kann er die Ausbildung zum Informatiker für Multimedia-Entwicklung genauer kennenlernen.

Wenn du wissen willst, an welchem Stand sich Ella aufhält, während Louis den Schnuppertag vereinbart, dann rechne: $2 \cdot 2 + 6 \cdot 6$

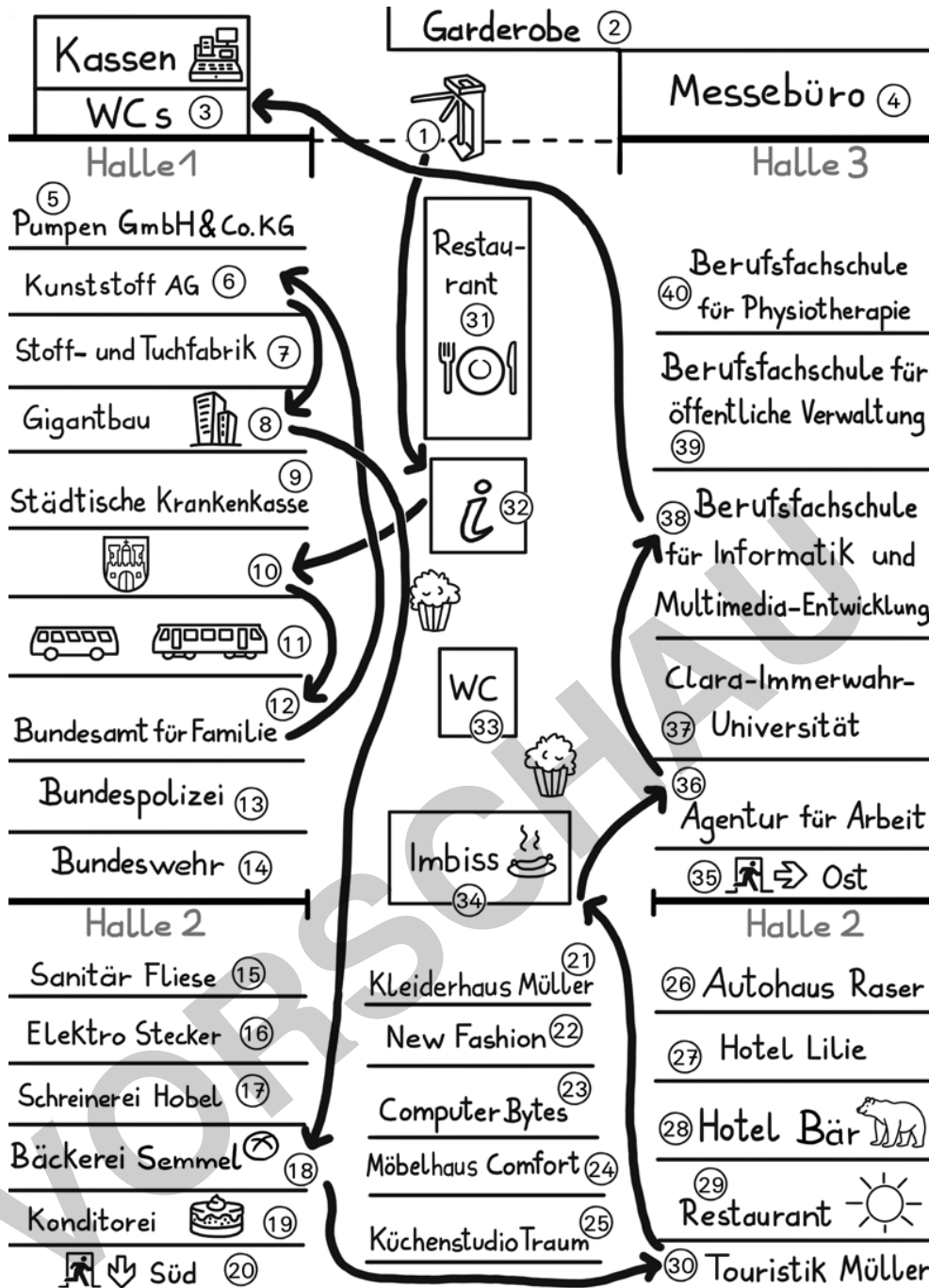
Ella hat sich am Stand mit der Ziffer _____ aufgehalten.

- ③9 Nein, der Stand der Berufsfachschule für öffentliche Verwaltung wird in der Geschichte nicht erwähnt.
- ④0 Hier bist du falsch. Lies noch einmal bei der letzten Textstelle nach, wohin die beiden als Nächstes gehen.



Meine Lesespur:

1, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____, _____



Lesespur: 1, 32, 10, 12, 6, 8, 18, 30, 34, 36, 38, 3



Rätsel zu 38: Ella hat sich am Stand mit der Ziffer 40 aufgehalten.
 $2 \cdot 2 + 6 \cdot 6 = 4 + 36 = 40$ (Regel „Punkt vor Strich“ beachten).



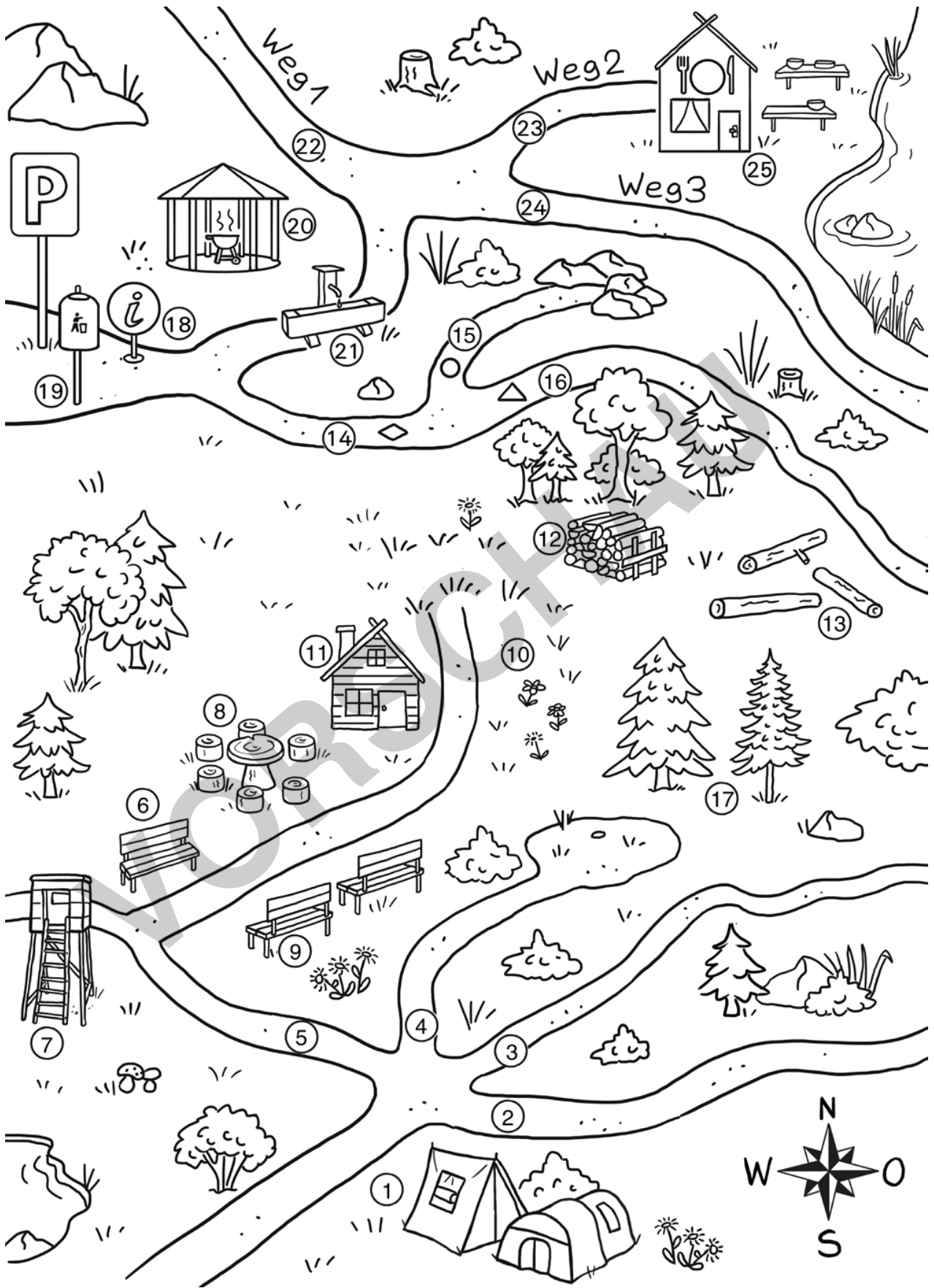
Rätsel zu 8: Die Firma Gigantbau zahlt knapp 1500 Euro im Monat.
 $12 \cdot 1000 = 12000 : 8 = 1500$



Rätsel zu 38: Die größte durch 8 teilbare Zahl im Gitter ist die 40. ($40 : 8 = 5$)



Lesespurlandkarte Orientierungslauf im Jugendcamp



Stefan Schärer: Differenzierte Lesespurgeschichten Deutsch 7/8
© Auer Verlag



netzwerk
lernen

zur Vollversion